

10. Trikeri / Aloghoporos Rundwanderung



Trikeri liegt im äußersten Südwesten von Pilion, die Gegend ist hier zerfurcht, offen und trocken. Wegen seiner isolierten Lage gehen Entwicklungen langsamer voran als im restlichen Teil von Pilion. Die Fahrt nach Trikeri entlang der Küste ist sehr schön. Von Aloghoporos gelangt man mit einem kleinen Fährbetrieb zur Insel Trikeri, auf der man Restaurants findet. In diesem Gebiet gibt es eine niedrige Vegetation; an heißen Tagen findet man in der Morgensonne nur wenig Schatten, auf dem ersten Teil der Wanderung im Schatten der Berge. Die Wanderung beginnt auf einem unbefestigten Weg, der zu einem kleinen Strand führt und wird dann auf einem etwas undeutlich zu erkennenden Pfad durch Olivenhaine fortgesetzt. Hinter den Olivenhainen wird dann der Pfad sehr klar. Der Pfad zurück nach Aloghoporos ist wieder sehr klar, auf diesem Teilstück haben Sie den besten Ausblick in Richtung der Insel Trikeri und der Westküste Pilioms. Auf diesem Streckenabschnitt ist die Vegetation teilweise sehr dicht, lange Hosen sind daher ratsam. Wir unternahmen diese Wanderung im Mai, in dem es einen immensen Reichtum an Blumen gibt. Sie ist 9 km lang und überbrückt einen Höhenunterschied von 250 Metern.

Start: Es gibt keine öffentlichen Transportmittel zur Bucht von Aloghoporos.

Landkarte: Anavasi 4.3 Thessaly, South Pilio, 1:50.000.

Wegpunktkarte: Anavasi Topomap 3D auf CD-ROM, Pilio – Mavrovouni, South Pilio,

Essen und Trinken: Es gibt auf dieser Wanderung keine Wasserstellen. An der Bucht von Aloghoporos gibt es ein Restaurant, aber vermutlich ist es nur in den Sommermonaten geöffnet.

700 Meter vor Aloghoporos führt ein unbefestigter Weg nach rechts von der asphaltierten Straße weg. Dies ist der Punkt, an dem die Reise beginnt. Es gibt dort keinen Parkplatz, wir stellten das Auto ein wenig weiter aufwärts in einem breiteren Teilstück des unbefestigten Wegs ab. Ein Stück weiter unten an der asphaltierten Straße, hinter der nächsten Kurve, gibt

es auch eine Parkbucht.

1. In der Nähe des Strandendes gibt es zwischen zwei Metallzäunen eine Passage. Beschreiten Sie die Passage.
2. Folgen Sie dort, wo der linke Zaun abfällt, dem rechten Zaun bis hin zu einer engen Passage. Beschreiten Sie die Passage.
3. Sie erreichen einen Olivenhain mit Holzzäunen um die Bäume herum. Biegen Sie



hinter einem weißen Haus mit blauen Fensterläden und einem Zaun ringsumher rechts ab. Gehen Sie am Ende des Zauns geradeaus in Richtung eines Olienbaums mit der Aufschrift ΣΜ in blauer Farbe.

4. Ein Stück weiter rechterhand hinter diesem Baum ist der undeutlich zu erkennende Anfang eines Pfades zwischen den Sträuchern. Ein Stück weiter sehen Sie zwei Olivenbäume mit hellgrünem Θ darauf. Folgen Sie diesem Pfad, der durch einen Olivenhain mit vielen Steinhäufen führt.
5. Hinter einem Zaun gabelt sich der Pfad. Nehmen Sie den Pfad zur Rechten. Eine Weile lang verläuft er parallel zum Uferrand eines ausgetrockneten Flussbettes, in einer Entfernung von 15-20 Metern von ihm.
6. Sie passieren eine niedrige Steinmauer, mit der der Pfad parallel läuft. Zu Ihrer Rechten befinden sich Steinhäufen. Die Route führt weiter in einer Entfernung von 15-20 Metern zum Uferrand des Flussbettes.
7. Hinter dem Olivenhain führt der Pfad weiter durch natürliche Vegetation. Von hier ab ist der Pfad sehr übersichtlich.
8. Der Pfad führt an einem Haus aus Stein vorbei. Folgen Sie von hier aus dem Pfad 2,5 Kilometer lang den Berg hinauf, bis Sie die Straße erreichen.
9. Biegen Sie an der Straße rechts ab. Die Straße knickt nach links ab und beschreibt weiter unten eine große Linkskurve.
10. Vor der nächsten Rechtskurve taucht ein Pfad auf, der nach rechts bergab zu einer Wasserstelle für Tiere führt. Gehen Sie diesen Pfad über eine Länge von ca. 500 Metern entlang. Er verläuft links an der Wasserstelle vorbei und führt dann auf ein offenes Feld.

11. 500 Meter von der asphaltierten Straße entfernt führt ein kleiner Pfad linkerhand über große Steine bergauf. Folgen Sie diesem Pfad einen Kilometer lang bis hin zu einem offenen Feld und einem Steingebilde mit einem eisernen Welldach.
12. Auf diesem Feld ist der Pfad nur undeutlich zu erkennen. Halten Sie sich links in Richtung der Stommasten und des Meeres. Weiter unten ist der Pfad deutlicher zu sehen. Er verengt sich und bildet mehrere parallel laufende Pfade. Wandern Sie in ungefähre Richtung der Insel weg von der Küste.
13. Sie erreichen einen Olivenhain. Der Pfad endet hier, aber zwischen den Bäumen können Sie unten am Hain einen unbefestigten Weg sehen. Wandern Sie hinunter zum unbefestigten Weg, der derselbe ist wie der, auf dem Sie die Wanderung begonnen haben. Biegen Sie links zum Ausgangspunkt ab.



Die Fähre von Aloghoporos zur Trikeri-Insel. Es gibt dort eine Hinweistafel mit einer Telefonnummer, die Sie anrufen können, wenn Sie zur Insel fahren wollen

